Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 24. März 2014 um 14:19 Uhr

Die Kehrseite des Polizeialltags

Der Polizei das nackte Hinterteil entgegengestreckt - 26-Jähriger auf Krawall gebürstet

Hildesheim (wbn). Eine gemischte Polizeistreife sah sich unvermittelt mit nackten Tatsachen konfrontiert. Ein „auf Krawall gebürsteter“ 26-Jähriger zog plötzlich seine Hose runter und streckte den Ordnungshütern das blanke Hinterteil entgegen.

Auch sonst mussten die Beamten sich ver… fühlen. Zuerst schlug der Krawallo dem Polizisten mit der flachen Hand ins Gesicht, dann versuchte er sich selbst zu verletzen indem er mit dem Kopf gegen die Wand schlug. Die Ursache der Konfrontation: Es waren bei der Polizei Beschwerden über zu großen Lärm eingegangen. Da der 26-Jährige durch seinen hohen Alkoholpegel auffiel wurde er erst einmal mit zur Wache gebracht. Da trat dann langsam aber sicher die Phase der Ernüchtung ein.

Fortsetzung von Seite 1

Nun muss sich der Mann wegen Körperverletzung, Widerstandes gegen Polizeibeamte und Beleidigung verantworten. Das dürfte ihm nicht am A… vorbeigehen. Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Sonntag, dem 23.03.2014 in den Mittagsstunden wurde die Polizei von Bewohnern eines Mehrfamilienhauses in die Sedanstraße gerufen. Sie waren auf groben Lärm in einer Mietwohnung aufmerksam geworden und befürchteten darin gewalttätige Ausschreitungen.

Die gemischte Polizeistreife fand in besagter Wohnung einen alkoholisierten 26-jährigen Mann vor, der jedoch, scheinbar unmotiviert, "auf Krawall gebürstet" war. Beim folgenden

Gesprächskontakt mit der Polizei zog er - neben verbalen Ausfällen - urplötzlich seine Hose herunter und streckte den Beamten sein entblößtes Hinterteil entgegen.

In Gegenwart der hinzu gekommenen Vermieterin nahm die Aggression des Mannes auch noch zu. Er schlug einem 50-jährigen Polizeibeamten ohne Vorwarnung mit der flachen Hand in das Gesicht. Im folgenden Verlauf kam es zu erheblichen Widerstandshandlungen, bei denen der 26-Jährige auch versuchte, sich durch Schlagen des Kopfes gegen eine Wand selbst zu verletzen. Der Randalierer wurde zur Polizeiwache gebracht und musste dort einige Stunden unter Aufsicht verbringen, nachdem er ärztlich untersucht worden war. Mit dem Abbau seines Rauschmittelspiegels nahmen schließlich auch seine Aggressionen sukzessive und deutlich wahrnehmbar ab. Dennoch hat sich der 26-Jährige nun wegen Körperverletzung, Widerstandes gegen Polizeibeamte und Beleidigung zu verantworten.“